

beruflich | sicher | weiter

IIIIII KANTON **solothurn**

**Berufsbildungszentrum
BBZ Solothurn-Grenchen**
KBS Solothurn

Berufsspezifische Informationen KV



KV-Lehre: Alles klar!

Ihre Zukunft im kaufmännischen Beruf beginnt hier

Mit jährlich rund 14'000 Abschlüssen ist die KV-Lehre eine der beliebtesten Ausbildungen der Schweiz – und das aus gutem Grund: Kaufleute sind Allrounder, die in über 19 Branchen tätig sein können – von Banken und Versicherungen bis hin zu öffentlichen Verwaltungen, Handel oder Tourismus. Sie übernehmen vielfältige Aufgaben in Organisation, Kommunikation, Beratung, Administration und Projektmanagement.

Was ist neu seit 2023?

Mit der Reform der kaufmännischen Grundbildung wurde die Lehre modernisiert. Im Zentrum stehen heute Handlungskompetenzen: Lernende werden gezielt auf reale Arbeitssituationen vorbereitet – praxisnah, digital und individuell.

Wichtige Neuerungen:

- Fokus auf berufsrelevante Handlungskompetenzen
- Stärkere Lernort-Kooperation (Betrieb, Schule, üK)
- Individuelle Ausbildungswege mit Wahlpflichtbereichen und Optionen
- Digitale Lernformen, persönliche Portfolios und moderne Ausbildungsinstrumente

Zwei Wege zum Ziel:

1. Kauffrau/Kaufmann EFZ (3 Jahre)
 - Für Jugendliche mit mittleren bis guten Leistungen
 - Zwei Fremdsprachen (B1 & Wahlpflicht)
 - Möglichkeit zur integrierten Berufsmaturität (BM1)
 - Vielseitige Einsatzmöglichkeiten & direkte Weiterbildungspfade
2. Kauffrau/Kaufmann EBA (2 Jahre)
 - Für Jugendliche mit soliden Grundkenntnissen
 - Fokus auf praktische Handlungskompetenz
 - Anschlusslehre EFZ möglich

Der Ausbildungsalltag: Drei Lernorte, ein Ziel

1. Im Lehrbetrieb:

Lernende werden durch Praxisaufträge, Kompetenzraster und Qualifikationsgespräche gezielt gefördert. Die betriebliche Ausbildung basiert auf einem klar strukturierten Ausbildungsplan und wird im persönlichen Portfolio dokumentiert.

2. In der Berufsfachschule:

Fachwissen, Fremdsprachen, Allgemeinbildung – zwei Tage Schule pro Woche im 1. und 2. Lehrjahr, ein Tag im 3. Lehrjahr (bei BM1 durchgehend zwei Tage).

3. In den überbetrieblichen Kursen (üK):

Branchenrelevante Zusatzkompetenzen werden vermittelt und in zwei üK-Kompetenznachweisen bewertet.

Das Qualifikationsverfahren (QV)

Am Ende der Lehre steht das QV mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis. Die Bewertung setzt sich zusammen aus:

- schulischen Noten
- üK-Kompetenznachweisen
- betrieblicher Erfahrungsnote

Optionen im 3. Lehrjahr

Je nach Interesse wählen Lernende eine von vier Vertiefungen:

- **Finanzen:** Buchhaltung, Lohnwesen, Jahresabschluss
- **Kommunikation (Landessprache):** anspruchsvolle Kundengespräche
- **Kommunikation (Fremdsprache):** Verhandlungen auf Fremdsprachen-Niveau
- **Technologie:** Datenanalyse, digitale Tools, IT-Projekte

Berufsmaturität (BM)

Die Berufsmaturität kann parallel (BM1) oder nach der Lehre (BM2) absolviert werden. Mit BM steht der Weg offen zu:

- Fachhochschulen (FH)
- Pädagogischen Hochschulen
- Universitäten (mit Passerelle)